



Olivenöl aus Palästina

Kurzporträts der unterstützten Projekte 2023

Was in einem Geschäft die Marge, ist in der Kampagne Olivenöl das Projektgeld. Diese direkte Unterstützung von Projekten ist möglich dank dem Engagement von Hunderten von Freiwilligen, die den Verkauf unserer Produkte solidarisch übernehmen. So kann der Reinerlös von CHF 80'000 zu Gunsten der palästinensischen Bevölkerung eingesetzt werden.

Unterstützte Projekte aus dem Ertrag der Kampagne 2022-23

Armuts- und Nothilfe Gaza

Ramadan ist die Zeit, in der es den Armen etwas besser gehen soll als sonst im Laufe des Jahres. Datteln sind ein wichtiger Bestandteil des abendlichen Fastenbrechens. Olivenöl gehört zu den Grundnahrungsmitteln palästinensischer Familien. In den engen Gassen und ärmlichen Winkeln der Flüchtlingslager im abgeriegelten Gaza-Streifen leben die Familien, die aus den Erträgen der Kampagne Olivenöl, insbesondere aus dem Verkauf der Sympathie-Karten und aus Spenden zu Ramadan Olivenöl und Datteln erhalten. Es sind alleinerziehende Mütter, Familien mit behinderten Kindern, die Ärmsten der Armen. Unsere Partnerorganisation PARC Gaza führt die Verteilung der begehrten Früchte aus Jericho und des Olivenöls aus den Kooperativen im Westjordanland in Zusammenarbeit mit der Palestinian Medical Relief Society PMRS Gaza durch.

Ein Beitrag zur
Linderung der Not
palästinensischer
Kleinbauern

**Kampagne Olivenöl
aus Palästina**
8000 Zürich
t 032 513 75 17
kampagne@olivenoel-
palaestina.ch

IBAN
CH77 0900 0000
8705 7191 7

Website
www.olivenoel-
palaestina.ch

Dieses humanitäre Projekt wurde unterstützt mit CHF 25'000

Frauen, Kinder und Jugendliche

Ausbildung von Gesundheitspflegerinnen der Palestinian Medical Relief Society (PMRS)

Eine Berufsausbildung im Gesundheitswesen absolvieren zu können, ist für viele palästinensische Frauen aus unterprivilegierten Schichten ein kaum zu erreichendes Ziel. Die 1984 gegründete Schule der PMRS bietet vor allem für Frauen aus ländlichen Gebieten mit Mittelschulabschluss die Möglichkeit, eine zweijährige Ausbildung in Ramallah zu absolvieren. Hauptfächer sind: Erste Hilfe, Diagnostik, Gesundheitserziehung, Medikamentenlehre, Betagtenbetreuung, Säuglingspflege und Frauengesundheit. Mit dem soliden medizinischen Grundwissen, das den Frauen vermittelt wird, werden sie wichtige Akteurinnen in ihren Gemeinden, vor allem, da oft ärztliches Personal und Spitäler unerreichbar sind.

Diese Ausbildung eröffnet jungen Frauen neue Horizonte, stärkt ihr Selbstbewusstsein und sichert dörflichen Gemeinschaften in den besetzten Gebieten einen nachhaltigen Zugang zur Basisgesundheit.

Unsere Unterstützung in diesem Kampagnenjahr betrug CHF 20'000

Kindergärten in palästinensischen Flüchtlingslagern im Libanon

Kindergärten werden von der UNRWA (UN-Organisation für palästinensische Flüchtlinge im Nahen Osten) leider nicht angeboten, obwohl die Lehrpläne der UNRWA den Kindergartenbesuch für den Eintritt in die Grundschule verbindlich voraussetzen. PalCH PALESTINE's CHILDREN (www.palch.ch), eine schweizerische gemeinnützige, parteipolitisch und konfessionell unabhängige Organisation, wirkt dem entgegen. Sie unterstützt ihre Partnerorganisation NISCVT im Libanon (www.socialcare.org), welche in den grossen Flüchtlingslagern Kindergärten für Kinder ab drei Jahren anbietet. Mit dem Besuch des Kindergartens erhalten die Kinder Vorschulförderung, medizinische und zahnärztliche Grundversorgung und gesunde Mahlzeiten. Er fördert zudem den sozialen Kontakt zwischen Kindern und Eltern, die ebenso ins Programm einbezogen werden.

Nebst Kindern palästinensischer Flüchtlinge werden auch Kinder von syrischen Flüchtlingsfamilien aufgenommen.

Diesjähriger Unterstützungsbeitrag:

CHF 15'000

Ländliche Entwicklung

Comet-ME: Sicherstellen elementarer Grundversorgung mit Strom und Trinkwasser

Es gibt Grundbedürfnisse in unserer Gesellschaft, die wir für selbstverständlich halten. So zum Beispiel die lückenlose Verfügbarkeit von Strom und sauberem Trinkwasser. In den von Israel besetzten Palästinensergebieten ist dies leider nicht der Fall. Dies dennoch zu ermöglichen, haben sich die beiden Gründer von Comet-ME, Noam und Elad, zum Ziel gesetzt. Durch die Installation von kleinen, dezentralen, kombinierten Solar- und Windkraftanlagen zusammen mit Batteriespeichern, wird den Palästinenser*innen eine Grundversorgung mit Elektrizität garantiert. Die Versorgung mit Trinkwasser wird dank einfacher, wartungsarmer aber unglaublich effizienter Sandfilter ermöglicht. Dank der vorhandenen elektrischen Energie aus den eigenen Solaranlagen kann das Trinkwasser in Hochbehälter gepumpt werden, von wo es in einem lokalen Trinkwasserversorgungsnetz zu den einzelnen Verbraucher*innen transportiert wird. Die Nachhaltigkeit dieser Projekte wird dadurch garantiert, dass die Mini-Elektrizitäts- und Wasserwerke zwar kostenlos zur Verfügung gestellt werden, deren Unterhalt allerdings durch die Erhebung eines marktüblichen Strompreises sichergestellt wird. Des Weiteren werden für den Unterhalt wertvolle Arbeitsplätze für die lokale Bevölkerung geschaffen.

Diesjähriger Unterstützungsbeitrag:

CHF 20'000

Zürich, September 2023